

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 5

Artikel: An den Autor
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politisches Fingerspitzengefühl

Lieber Horst,

mit Erstaunen, wenn nicht mit Empörung habe ich in Nr. 2 die Zuschrift von Frau L. V. zu Ihrem Bild «Weihnacht» gelesen. Ich frage mich, woher eine Leserin den Mut nimmt, eine Ihrer Zeichnungen primitiv und erbärmlich zu nennen. Ganz offensichtlich hat sie ganz einfach den Sinn der Zeichnung nicht verstanden, und gleich wird der Zeichner und mit ihm auch der Nebi angegriffen. Nun, was ich schon manchenmal gern gemacht hätte, diese Zuschrift hat mir nun doch den Mumm gegeben, Ihnen einmal zu schreiben. Ich finde Ihre Zeichnungen unerhört gut und in ihrer Aussagekraft und Gestaltung schlechthin unübertrefflich. Dazu haben Sie ein sehr gutes politisches Fingerspitzengefühl. Was zudem sympathisch ist an Ihrer Art zu zeichnen, ist – im Gegensatz zu manchen anderen – Sie werden nicht bitter. (Wenn man's manchmal auch werden könnte!)

So hoffe ich, daß Sie noch lange für den Nebelspalter zeichnen werden, und so sicher vielen die Lektüre dieser hervorragenden Zeitschrift noch um ein gutes Stück wertvoller machen werden.

W. F., Domat

Der Nebelspalter in der Antarktis

Sehr geehrter Herr Redaktor,

Sie waren so freundlich, für unsere Forschergruppe, die in der Antarktis arbeitet, während drei Monaten den Nebelspalter gratis zur Verfügung zu stellen. Mitte Februar werden die Herren nun wieder zurückkehren und ich bitte Sie, ab Anfang Februar den Nebelspalter nicht mehr zu schicken. Sie haben uns eine große Freude gemacht, daß wir Ihre Zeitschrift in die Antarktis haben senden können; nach Berichten der Wissenschaftler sei das die willkommenste Post gewesen in den langen Wochen in der Kälte.

Universität Bern
Physikalisches Institut

Leser-Urteil

Der Nebelspalter – und dafür sei er gelobt – verteidigt keinen Helvetismus, sondern menschlich universal Gültiges in helvetischer Gestalt. Das macht ihn in der Fremde doppelt wertvoll.

G. St., Fukuoka-machi (Japan)

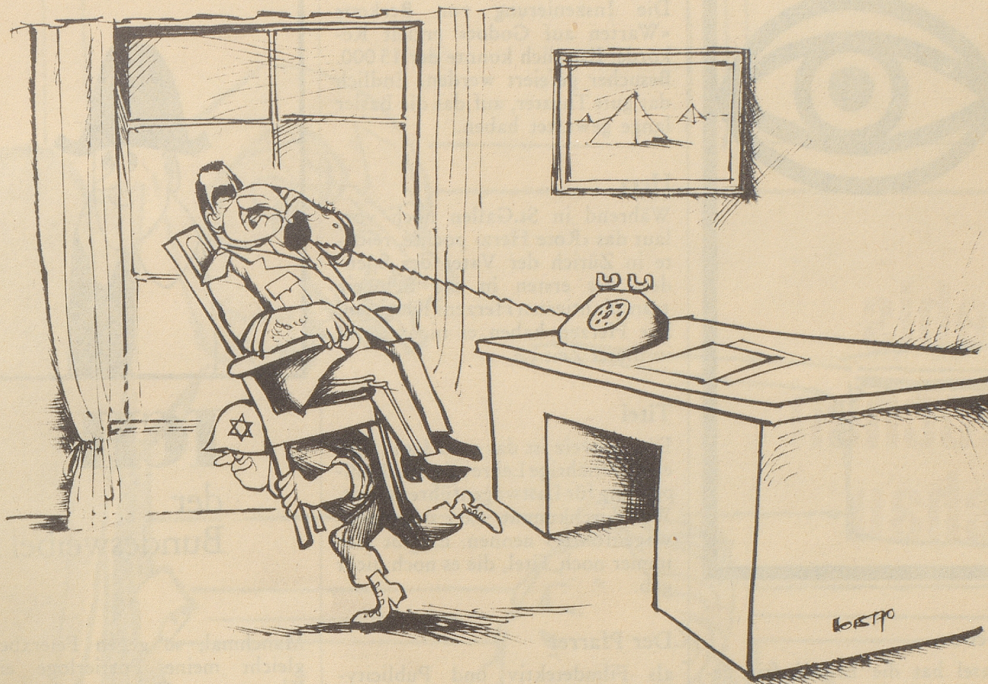
*

Wir lesen Ihre Zeitschrift immer mit größtem Vergnügen und voller Anerkennung.

J. M., Hünibach

Wer hat Interesse?

Ein treuer Leser in Basel besitzt alle Nebenummern seit 1930 und möchte sie wegen Platzmangel einem ernsthaften Interessenten schenken. Altpapierhändler sind unerwünscht. Man müßte die Hefte in Basel abholen lassen. Die Redaktion des Nebelspalters teilt die Adresse gerne mit.



«Welcher Dummkopf hat denn das israelische Kommandounternehmen auf Shadwan wieder nicht rechtzeitig bemerkt!?»

Hans Weigel:

An den Autor

Schreibe hymnisch oder sachlich,
Dilettantisch oder fachlich,
Schreibe düster oder rosa,
Schreib in Metren oder Prosa,
Schreibe ernsthaft oder witzig,
Herzerwärmend oder spritzig,
Schreibe kunstlos, schreib artistisch,
Symbo-, forma-, nihilistisch,
Schreibe gläubig, schreib zersetzend,
konstruktiv oder verhetzend,
Schreibe kraß, schreib appetitlich,
Städtisch-sündig, ländlich-sittlich,
Schreib historisch oder heutig,
Simpel oder doppelseitig,

Rea-, existenzialistisch,
Primi-, posi-, aktivistisch,
Ideo- oder psychologisch,
Päda- oder demagogisch,
Schreib Romane, schreib Berichte,
Schreib Essays und selbst Gedichte,
Schreibe «wie der Vogel singt»,
(Johann Wolfgang Goethe)
Sag der Welt, was dich durchdringt,
Lebens Lust und Nöte,
Schreib mit deinem Herzblut, laß es
Frei und reichlich laufen,
Aber bitte derart, daß es
Bücherkäufer kaufen.